Objekt:	Magnentius
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	18200305

Beschreibung

Zum Gewicht (ca. das Doppelte der (Normal-) Maiorina) s. Bastien (1983) 99 sowie die Tabelle im RIC VIII S. 63: Magnentius führte nach dem Verlust Italiens eine Reform des Bronzegeldes durch. - Magnus Magnentius war Militärkommandeur und Befehlshaber der Legionen der Ioviani und Herculani. Am 18.1.350 n. Chr. ließ er sich Autun zum Kaiser ausrufen und nahm den Kampf gegen Constans, den Kaiser im Westen des Reiches, auf, der bald darauf auf der Flucht zu Tode kam. Magnentius wurde nun in Westen, einschließlich Afrika, als Herrscher anerkannt. Im Sommer 350 n. Chr. ernannte er seinen Bruder (oder zumindest nahen Verwandten) Decentius zum Caesar und Mitregenten. Gegen Magnentius ging nun Constantius II., der Bruder des Constans I., vor, der Magnentius am 28.9.351 bei Mursa besiegen konnte. Italien ging im Aug./Sept. 352 n. Chr. für Magnentius verloren. Am 10.8.353 n. Chr. schließlich verübte Magnentius in Lyon Selbstmord.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Magnentius in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Christogramm, flankiert von Alpha und Omega.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 9.12 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	352-353 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Magnentius (303-353)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Peter Joseph Schallenberg (1831-1897)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Magnentius (303-353)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Aes 1
- Antike
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Herrscher
- Münze
- Spätantike

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 15 (dieses Stück)..
- LRBC Nr. 62.
- P. Bastien, Le monnayage de Magnence (350-353) ²(1983) 169 Nr. 84 (datiert 353 n. Chr.).
- RIC VIII Nr. 318 (Aes 1).